

## Oberschwäbische Meister gekürt

Der TSV Tettngang war am 5. März Ausrichter des Gaufinals für P-Stufen in den Einzel- und Mannschaftsentscheidungen. Mehr als 200 Turnerinnen aus 14 Vereinen nahmen in den verschiedenen Altersklassen teil.

Im ersten Durchgang gingen die Mädchen der offenen Klasse ab 14 Jahren und die 9-Jährigen an die Geräte. Nur 0,8 Punkte lagen bei den ältesten Turnerinnen am Ende zwischen Platz 1 und 4. Ganz oben auf dem Treppchen stand von der MTG Wangen **Lara Festini Brosa** vor **Franka Strang** (FV Altheim) und **Roxana Flintrop** (TSG Ailingen). In der E9 konnte sich **Vera Teiber** vom TV Eisenharz gegen **Ashley Mariah Henning** (TSG Ailingen) und **Mila Köpke** (TSB Ravensburg) durchsetzen. Hier war mit 50 Mädchen das größte Teilnehmerfeld gestartet.

Im zweiten Durchgang fielen die Entscheidungen bei den Kleinsten in der E8 und den beiden C-Jugend-Jahrgängen 12 und 13. Oberschwäbische Meisterinnen der 8-Jährigen wurden gemeinsam **Mia Becker** und **Anna Brauchle** vom TV Weingarten. Ihre Vereinskameradin **Enya Koller** freute sich über den 3. Rang. In der C12 siegte knapp **Lisa Hecht** vom TSV Reute vor **Annika Selig** (FV Altheim) und gemeinsam auf Rang 3 **Silja Dent** (TV Weingarten) und **Rebekka Hartok** (FV Altheim). **Annika Zell** von der MTG Wangen freute sich über den Gaultitel in der C13 vor **Selina Schönegg** (TSV Reute) und **Laura Schnippe** (TSG Ailingen).

Im dritten und letzten Durchgang schließlich zeigten die beiden D-Jahrgänge (10 und 11 Jahre) ihre Übungen den KampfrichterInnen. Eine deutliche Sache war in der D10 der Sieg für **Eva-Maria Netzer** vom TV Eisenharz. Dahinter konnte sich **Lorena Schnippe** (TSG Ailingen) auf den 2. Platz setzen knapp vor **Inga Silja Diehm** vom TSB Ravensburg. Mit starken 62,20 Punkten siegte bei den 11-Jährigen **Eva Siegel** vom TV Weingarten. **Isabel Blaut** (TG Bad Waldsee) und **Julia Abt** (TSG Ailingen) belegten die weiteren Podestplätze.

Die vier Mannschaftstitel teilten sich zwei Vereine. Der TSV Reute gewann in der C-Jugend und in der offenen Klasse. Der TV Weingarten sicherte sich die beiden Titel bei den jüngeren Mädchen der E- und D-Jugend.

Für die Landesqualifikationen Süd sind im Einzel die jeweils ersten Sechs und bei den Mannschaften die jeweils ersten Drei qualifiziert.

## **Oberschwäbische Mannschaftsmeister der Kürklassen**

Kressbronn war Ausrichter der oberschwäbischen Mannschaftsmeisterschaften in den KM-Wettbewerben in den Leistungsklassen 1 und 2. Dieser Wettkampf diente auch zur Qualifikation für die STB-Landesqualifikation, die am 12. November in Bingen (Turngau Hohenzollern) statt finden wird. In der Leistungsklasse 1 hatten mit dem TV Weingarten und dem TSB Ravensburg zwei Liga-Vereine gemeldet. Der TV Weingarten feierte erst kürzlich den Aufstieg in die STB-Landesliga. Der TSB Ravensburg wird im Herbst seine erste Saison in der Kreisliga A bestreiten. Beide Mannschaften waren hoch motiviert und zeigten in der Seesporthalle interessante Übungen. Das erste Gerät des Wettkampfs war der Sprung. Hier zeigten Mia Niederberger (Weingarten) und Tatjana Schmid (Ravensburg) schöne Tsukahara-Sprünge. Der TV Weingarten konnte mit 38,5 Punkten knapp vor dem TSB Ravensburg (37,6 Punkte) in Führung gehen. Am Stufenbarren waren beide Mannschaften gleichwertig, lediglich ein Zehntel trennte sie in der Geräterwertung. Am Schwebebalken konnten sich die Turnerinnen aus Weingarten dann entscheidend absetzen. Besonders Mia Niederberger konnte hier mit 13,9 Punkten. Vor dem letzten Gerät hatte die Mannschaft des TV Weingarten einen beruhigenden Vorsprung von über drei Punkten. Am Boden zeigte Karolin Köller dann die schönste Übung des Tages mit allen geforderten Elementen in bestechender technischer Ausführung und sie wurde mit der Tageshöchstnote von 14,8 Punkten belohnt. Am Ende siegte der TV Weingarten mit 151,50 Punkten vor dem TSB Ravensburg, der 147,55 Punkte erreichte.

In der Leistungsklasse 2 hatte nur der FV Altheim gemeldet, der sich damit oberschwäbischer Mannschaftsmeister nennen darf und im November bei der Landesqualifikation startberechtigt ist.

## **Pokalturnen**

Zeitgleich mit dem Gaufinale der Kürwettbewerbe fand in der Kressbronner Seesporthalle auch das turngaueigene Pokalturnen in den Leistungsklassen 2 und 3 der Gauliga und Nachwuchsliga statt. Am Morgen startete die Nachwuchsliga mit Mädchen der Jahrgänge 2004 bis 2007. In der Leistungsklasse 2 nahm nur TSB Ravensburg teil und durfte dadurch den Pokal für den 1. Platz entgegen nehmen. In der Leistungsklasse

3 waren fünf Mannschaften angetreten. Hier dominierte klar der TSV Reute, der alle Gerätewertungen gewann. Auf dem 2. Platz folgte der TV Eisenharz. Die Mädchen des Gastgebers Kressbronn freuten sich über Platz 3. Der TSB Ravensburg und die TS Friedrichshafen folgten auf den Plätzen vier und fünf.

In der Gauliga der LK 3 nahmen der TV Kressbronn und die TG Bad Waldsee teil. Hier setzte sich Kressbronn klar gegen Waldsee durch.

In der LK 2 kämpften sechs Mannschaften um den Pokalsieg. Am Ende eines spannenden Wettkampfs siegte der FV Altheim vor der MTG Wangen und dem TSV Reute. Die weiteren Plätze belegten der TSB Ravensburg, der TV Eisenharz und der TV Reutin.

## **Sieger der OS-Mannschaftsmeisterschaften gekürt**

Nach Bad Waldsee und Wangen war Ailingen in der Bodenseehalle Friedrichshafen Ausrichter des letzten Wettkampfs der diesjährigen OS-Mannschaftsrunde. Erstmals wurde in fünf verschiedenen Altersklassen von der F-Jugend bis zur offenen Klasse um die Siegerpokale gekämpft. Aus fünfzehn Vereinen waren die Turnerinnen in insgesamt 55 Mannschaften angetreten und zeigten das gesamte Spektrum der P-Stufen von der P1 bis zur P9. Teilweise gab es enge Entscheidungen um die Podestplätze. Bemerkenswert ist zudem, dass die fünf Sieger aus fünf unterschiedlichen Vereinen kommen.

Erstmals nahmen auch Mannschaften in der F-Jugend an der Mannschaftsrunde teil. Gleich vier Teams wetteiferten an den vier Geräten um den Sieg. Dieser war eine klare Angelegenheit für die TSG Ailingen, die alle drei Tageswertungen für sich entscheiden konnte. Platz zwei ging an die Mädchen des TV Kressbronn vor den beiden Mannschaften der TG Tettwang/Eriskirch II und TG Tettwang/Eriskirch I.

Das größte Teilnehmerfeld mit 18 Mannschaften startete in der E-Jugend. Hier setzte sich überlegen die TS Friedrichshafen II durch. An allen drei Wettkampftagen gewannen sie verdient und freuten sich über den Siegerpokal. Der TV Eisenharz konnte sich knapp vor der TG Bad Waldsee den zweiten Platz sichern.

In der D-Jugend war nach zwei Tagessiegen dem TV Eisenharz I der Gesamtsieg schon vor dem letzten Wettkampf nicht mehr zu nehmen. Auch der zweite Platz war der TSG

Ailingen schon sicher. Um den dritten Platz turnten in Friedrichshafen die Teams aus Altheim, Tettwang und Kressbronn. Durch den Tagessieg am letzten Wettkampftag gelang dem FV Altheim am Ende der Sprung auf das Podest.

Zwölf Teams waren in der C-Jugend angetreten. Hier ging der Sieg mit drei Tagessiegen klar an den TSV Reute. Die Mädchen des FV Altheim belegten den zweiten Rang. Dem TSB Ravensburg gelang knapp vor der TG Bad Waldsee noch der Sprung auf Rang drei.

In der offenen Klasse konnten die Zuschauer schöne Übungen bis zur höchsten Schwierigkeitsstufe P9 sehen. Hier stellten sich neun Teams den kritischen Blicken der Kampfrichter. Mit drei Tagessiegen triumphierten die Turnerinnen des FV Altheim. Klar auf Rang zwei folgte der SV Tannheim. Den dritten Rang sicherte sich knapp der TSV Reute.

## **Verdiente Ehrung für Simone Sailer**

Dreizehn Jahre lang hat Simone Sailer aus Altheim die OS-Mannschaftsrunde als Wettkampfleiterin durchgeführt. Da ihre Familie wächst und auch der Beruf Zeit fordert, beendete Simone mit dieser Saison nun ihre Tätigkeit für den Turngau Oberschwaben. Mit ihrer ruhigen aber bestimmten Art sorgte sie stets für einen harmonischen Ablauf der einzelnen Wettkämpfe und war auch immer zuverlässiger Ansprechpartner bei allen Fragen und Problemen. Sabine Baumann dankte Simone Sailer im Auftrag des Turngaus für ihren Einsatz und durfte sie mit der Silbernen Ehrennadel des Schwäbischen Turnerbundes auszeichnen.

Auch die Vereine mit den Turnerinnen dankten Simone für ihre Mühen mit Blumen und Fotobuch und entlockten ihr das eine oder andere Tränchen der Rührung. Mit Mirjam Bosch vom TSV Reute wurde bereits eine Nachfolgerin gefunden, so dass der Fortführung der Wettkampfrunde nichts im Wege steht.